

Bericht des Aufsichtsrates

An die 80. ordentliche Hauptversammlung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2023 war für die Lenzing Aktiengesellschaft durch eine Vielzahl an Herausforderungen gekennzeichnet. Der andauernde Krieg in der Ukraine, der aufflammende Israel-Gaza-Konflikt, eine weiterhin hohe Inflation und eine gleichzeitig schwache Konjunktur wirken sich deutlich negativ auf die Branchenentwicklung aus. Das abgeschlossene Geschäftsjahr war durch eine weiterhin geringe Nachfrage nach Cellulosefasern mit entsprechend geringeren Preisen geprägt. Die ursprünglich erwartete Markterholung blieb somit aus bzw. vollzieht sich deutlich langsamer als ursprünglich antizipiert.

Gleichzeitig, und trotz der unvorteilhaften Marktentwicklung, konnte Lenzing für die kommenden Jahre wegweisende Erfolge erzielen. Die Modernisierung und der Umbau des Standortes in Indonesien wurden im dritten Quartal erfolgreich abgeschlossen. Dadurch wurde eine deutliche Reduktion der CO₂-Emissionen an dem Standort, sowie eine Zertifizierung der dort produzierten Fasern nach dem EU-Ecolabel erzielt. Auch die Konvertierung einer Produktionslinie für Modalfasern am Standort Nanjing (China) wurde erfolgreich abgeschlossen. Somit können wir erstmals auch unseren chinesischen Kunden lokal produzierte Fasern der Marke TENCEL™ anbieten. Durch die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen ist Lenzing somit sehr gut positioniert, um in Zukunft den steigenden Bedarf nachhaltiger Spezialfasern abzudecken.

Aufbauend auf der erfolgreichen Umsetzung des im dritten Quartal 2022 gestarteten Kostensenkungs- und Reorganisationsprogramms wurde 2023 ein umfassendes Performance-Programm mit Fokus auf Free-Cashflow, Umsatz- und Margenwachstum sowie einer nachhaltigen Verbesserung der Kostenstruktur aufgesetzt. Dadurch soll auch in Zukunft die Krisenresilienz der Lenzing weiter gestärkt werden. Die Mitte des Jahres durchgeführte Kapitalerhöhung mit einem Bruttoertrag von EUR 400 Mio. unterstützt dieses Ziel. Die erhaltenen liquiden Mittel wurden genutzt, um die



Finanzposition des Unternehmens zu stärken, und auch in einem herausfordernden Umfeld die Unternehmensstrategie „Better Growth“ weiter voranzutreiben.

Auch im Rahmen der fest im Unternehmen verankerten Nachhaltigkeitsstrategie konnten im Jahr 2023 wesentliche Erfolge erzielt werden. Einen Meilenstein bildet der Erwerb des Biomassekraftwerks am Lyocell-Standort in Heiligenkreuz. Durch die Transaktion wird sowohl die Energieunabhängigkeit und Standortsicherheit erhöht, sowie der CO₂-Ausstoß signifikant gesenkt. Als Resultat der umfassenden Nachhaltigkeitsbestrebungen wurde Lenzing als eines von nur 10 Unternehmen weltweit mit dreifacher „A“-Bewertung bei CDP ausgezeichnet. Dies bestätigt die führende Rolle, die Lenzing bei der Transparenz und Leistung in den Bereichen Klimawandel, Wälder und Wassersicherheit einnimmt. Die erhaltenen Zertifizierungen erfüllen uns mit Stolz und bestätigen die Positionierung von Ressourcenschonung, Kreislaufwirtschaft und Innovation als essenzielle Eckpfeiler der angestrebten CO₂-Neutralität.

Bei den vielfältigen Aktivitäten hat der Aufsichtsrat seinen nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Verpflichtungen entsprechend die Aufsicht geführt, war in den grundlegenden Entscheidungen frühzeitig involviert und hat den Vorstand beratend begleitet. Der Vorstand wiederum hat den Aufsichtsrat regelmäßig anhand ausführlicher schriftlicher Berichte über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Lenzing Aktiengesellschaft und der Lenzing Gruppe informiert. Darüber hinaus hat der Vorstand dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über den Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft und wesentliche Geschäftsvorfälle Bericht erstattet. Einzelne Bereiche wurden vertiefend in den vom Aufsichtsrat eingerichteten Ausschüssen behandelt, die wiederum dem Gesamtaufsichtsrat über ihre Tätigkeiten berichtet haben.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Lenzing Aktiengesellschaft hat sich im Berichtsjahr in sechs Sitzungen vom Vorstand über den Geschäftsverlauf sowie wesentliche Geschäftsfälle und Maßnahmen informieren lassen, die Arbeit des Vorstandes beaufsichtigt und den Vorstand bei wesentlichen strategischen Weichenstellungen beratend begleitet. Vor dem Hintergrund der ausbleibenden Markterholung hat sich die Zusammenarbeit mit dem Vorstand nochmals intensiviert. In enger Abstimmung zwischen Aufsichtsrat und Vorstand wurden Maßnahmen zur Mitigation der negativen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf sowie zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation von Lenzing erarbeitet. Die Kapitalerhöhung wurde vonseiten des Aufsichtsrates eng begleitet. Hierzu wurde auch eigens ein Ausschuss eingerichtet. Ein weiteres Schwerpunktthema der Aufsichtsratssitzungen bildete die genaue Analyse und Diskussion der Marktentwicklung für Fasern und Zellstoff und somit die Entwicklung der Geschäfts-, Preis- und Kostenlage. Ebenso wurden die strategische Weiterentwicklung des Konzerns, die Nachhaltigkeitsstrategie und ESG-Themen, Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte, Digitalisierung, Personalmaßnahmen, Finanzierungsmaßnahmen sowie das Budget für das Geschäftsjahr 2024 und dessen Genehmigung im Detail abgehandelt. Die Sitzungen wurden ebenfalls dazu verwendet, um den Fortschritt des in 2023 initiierten Performance-Programms zu diskutieren und diesbezügliche Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Vorstand zu definieren. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat mit der Effizienz seiner eigenen Arbeitsweise auseinandergesetzt, Maßnahmen diskutiert und eingeleitet.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 19. April 2023 wurden Mag. Gerhard Schwartz und Nicole van der Elst Desai neu in den Aufsichtsrat der Lenzing AG gewählt. Mag. Helmut Bernkopf, Dr. Christian Bruch und Dr. Franz Gasselsberger wurden in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Patrick Prügger schied mit Abschluss der Hauptversammlung zum 19. April 2023 aufgrund des Ablaufs seiner Funktionsperiode aus dem Aufsichtsrat aus. Nach 12 Jahren im Aufsichtsrat der Lenzing hat sich Mag. Patrick Prügger dazu entschlossen, nicht mehr für eine weitere Funktionsperiode zur Verfügung zu stehen. Wir danken Patrick Prügger für die langjährige vertrauensvolle, konstruktive Begleitung und Wegweisung und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg das Beste.

Robert van de Kerkhof schied per 31. Dezember 2023 aufgrund des Auslaufens seiner Funktionsperiode aus dem Vorstand der Lenzing AG aus. Robert van de Kerkhof war seit 2014 Mitglied des Lenzing Vorstandes und hat sich dazu entschlossen, für eine weitere Verlängerung seines Vertrages nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Wir bedanken uns bei Robert van de Kerkhof für seine außerordentlichen Leistungen für die Lenzing in den letzten neun Jahren und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg viel Erfolg. Der Vorstand der Lenzing Gruppe wurde damit von vier auf drei Mitglieder reduziert. Vorstandsvorsitzender Stephan Sielaff wird im Wesentlichen die Vertriebsagenden im Faserbereich übernehmen.

Ausschusssitzungen

Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Vergütungsausschuss hat sich im Berichtsjahr in vier Sitzungen schwerpunktmäßig mit der Leistungsbeurteilung und den Zielsetzungen der Vorstandsmitglieder, sowie mit weiteren Vergütungsthemen des Vorstandes beschäftigt. Der eingerichtete Nominierungsausschuss hat im Berichtsjahr dreimal getagt. In den Sitzungen wurden vor allem Personalentwicklungsmaßnahmen und Fragen der Nachfolgeplanung, sowie das Ausscheiden von Robert van de Kerkhof aus dem Vorstand und die zukünftige Verteilung der betroffenen Resorts behandelt. Der Ausschuss hat über die Wahlvorschläge in den Aufsichtsrat beraten und entsprechende Beschlussvorschläge ausgesprochen. Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr dreimal getagt. An den Sitzungen nahmen teilweise auch Vertreter des Abschlussprüfers teil, um über ihre Prüfungstätigkeit zu berichten bzw. diese mit dem Prüfungsausschuss abzustimmen. Ebenfalls wurden spezifische Bilanzierungsthemen im Beisein des Wirtschaftsprüfers diskutiert. Neben der Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahres- und des Konzernabschlusses hat sich der Prüfungsausschuss mit den zusätzlichen Aufgaben gemäß § 92 Abs. 4a AktG beschäftigt, insbesondere wurde die Funktionsweise und die Wirksamkeit des internen Kontroll-, Revisions- und Risikomanagementsystems kritisch hinterfragt und überwacht. Die Ergebnisse wurden anschließend im gesamten Aufsichtsrat erörtert. In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung vom 19. April 2023 wurde die Einrichtung eines Strategie-, Wachstums-, und Innovationsausschusses als auch eines ESG-Ausschusses beschlossen. Der Strategie-, Wachstums- und Innovationsausschuss befasst sich mit der Überprüfung der strategischen Positionierung des Unternehmens, dem Monitoring der Strategieumsetzung sowie Wachstums- und Innovationsprojekten. Der Strategie-, Wachstums- und Innovationsausschuss hat im Berichtsjahr einmal getagt. In dieser Sitzung hat sich der Ausschuss vor allem mit Fragen der strategischen Positionierung im Wettbewerbsumfeld und der Innovations-Roadmap befasst. Auch der neu gegründete ESG-Ausschuss hat einmal im Berichtsjahr getagt. Dieser soll den Vorstand, das Aufsichtsrats-Plenum sowie den Prüfungsausschuss und den Strategie- Wachstums- und Innovationsausschuss bei Fragen um die Nichtfinanzielle Berichterstattung, sowie strategischen ESG-Themen unterstützen. Zur Begleitung der Kapitalerhöhung wurde vom Aufsichtsrat ein eigener Ausschuss eingerichtet, welcher im Berichtsjahr zweimal getagt hat. Dieser wurde nach erfolgreichem Abschluss der Kapitalerhöhung wieder aufgelöst. Zur Überwachung der Konzeptionierung und Umsetzung des Programms zur Performancesteigerung wurde ebenso ein Ausschuss eingerichtet, welcher im Geschäftsjahr 2023 zwei Sitzungen abgehalten hat.

Weitere Informationen über die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrates und seine Vergütung sind dem Corporate Governance Bericht bzw. dem Vergütungsbericht der Lenzing Aktiengesellschaft zu entnehmen.

Prüfung des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes

Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, hat als Abschlussprüfer den Jahresabschluss samt Lagebericht der Lenzing AG, sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Lenzing Gruppe einschließlich der nicht-finanziellen Erklärung und die nach § 245a UGB geforderten Angaben zum 31. Dezember 2023 geprüft. Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Corporate Governance Bericht wurde von PwC Oberösterreich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Linz, evaluiert. Es wurde festgestellt, dass die abgegebene Erklärung der Lenzing AG zur Einhaltung des Corporate Governance Kodex (Jänner 2021) den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat sich intensiv mit dem Jahres- und Konzernabschluss, dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht sowie dem Corporate Governance Bericht befasst und die Ergebnisse der Abschlussprüfung eingehend mit dem Abschlussprüfer erörtert. Aufgrund der eigenen Prüfung hat sich der Prüfungsausschuss den Ergebnissen der Prüfung des Abschlussprüfers angeschlossen. Hierüber hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat pflichtgemäß Bericht erstattet und diesem zudem empfohlen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zu bestellen. Der Aufsichtsrat erklärt sich nach eigener Erörterung mit dem erstatteten Lagebericht und dem Corporate Governance Bericht einverstanden und billigt den Jahresabschluss 2023, der damit gemäß § 96 Absatz 4 AktG als festgestellt gilt. Der Aufsichtsrat erklärt sich weiters mit dem gemäß § 244 UGB in Verbindung mit § 245a UGB aufgestellten Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung einverstanden. Der Aufsichtsrat folgt zudem der Empfehlung des Prüfungsausschusses und wird der 80. ordentlichen Hauptversammlung vorschlagen, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen. Weiters wird der Aufsichtsrat der 80. ordentlichen Hauptversammlung vorschlagen, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Prüfer der Nachhaltigkeitsberichterstattung für das Geschäftsjahr 2024 vorzuschlagen, wenn die gesetzlichen Vorschriften die Bestellung eines externen Prüfers der Nachhaltigkeitsberichterstattung durch die Hauptversammlung vorsehen. Interessenskonflikte von Vorständen und Aufsichtsratsmitgliedern, über welche die Hauptversammlung zu informieren wäre, sind dem Aufsichtsrat gegenüber im Berichtszeitraum nicht offengelegt worden.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lenzing Aktiengesellschaft Dank und Anerkennung für ihr hohes Engagement aus. Durch ihren persönlichen Einsatz konnte die Lenzing Aktiengesellschaft die besonderen Herausforderungen im Zuge der ausbleibenden Markterholung bewältigen und die Konzernstrategie weiter mit unverminderter Kraft umsetzen. Ein besonderer Dank gilt auch den Kunden, den Aktionärinnen und Aktionären sowie den Lieferanten und Geschäftspartnern von Lenzing für das entgegengebrachte Vertrauen und den Zusammenhalt.

Danke!

Wien, 14. März 2024

Cord Prinzhorn,
Vorsitzender des Aufsichtsrates